

BESCHLUSS Nr.

der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Lampertheim

vom Freitag, den 20.06.2008 um 18:00 Uhr

im Sitzungssaal des Stadthauses, Römerstraße 102, 68623 Lampertheim

Es waren anwesend:

Stass, Brigitte - Stadtverordnetenvorsteherin
Appelt, Bernhard - Stadtverordneter
Berg, Karl-Heinz - Stadtverordneter
Bittner, Thomas - Stadtverordneter
Blepp, Dieter - Stadtverordneter
Buschmann, Irma - Stadtverordnete
Ebert, Rita - Stadtverordnete
Galvagno, Nunzio - Stadtverordneter
Götz, Fritz - Stadtverordneter
Hahn, Hans - Stadtverordneter
Hofmann, Werner - Stadtverordneter
Horstfeld, Karl-Heinz - Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher
Hummel, Helmut - Stadtverordneter
Hüsken, Hermann - Stadtverordneter
Jacobi, Michael - Stadtverordneter
Kirsch, Walter - Stadtverordneter
Klingler, Jens - Stadtverordneter
Koenig, Norbert - Stadtverordneter
Korb, Franz - Stadtverordneter
Kronauer, Bärbel - Stadtverordnete
Kühn, Wolfgang - Stadtverordneter
Kunz, Carmen - Stadtverordnete
Lenhardt, Robert - Stadtverordneter
Lidke, Dietmar - Stadtverordneter
Meyer, Dieter - Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher
Neuhaus, Peter - Stadtverordneter
Ohl, Gottlieb - Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher
Otten, Markus - Stadtverordneter
Plenert, Maximilian - Stadtverordneter
Reipa, Manfred - Stadtverordneter
Reppert, Detlev - Stadtverordneter
Rinkel, Helmut - Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher
Schmitt, Walter - Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher
Schössow, Boris - Stadtverordneter
Simon, Gregor - Stadtverordneter
Stöwesand, Edwin - Stadtverordneter
Weihmann, Martin - Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher
Winter, Lydia - Stadtverordnete

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung fasst folgenden Beschluss:

Ein gegenüber den bisher entwickelten Varianten optimierter ICE-Trassenverlauf muss sich, neben dem Parameter der Verkehrswegebündelung, gleichermaßen auch an folgendem Grundsatz orientieren:

"Alle für Mensch und Natur abwendbaren negativen Beeinträchtigungen müssen ausgeschlossen werden."

- Hierzu zählen insbesondere folgende Punkte: Eine mögliche optimierte Trasse für die ICE-Neubaustrecke Frankfurt-Stuttgart ist in gebündelter Form entlang der A 67 zu führen. Von dieser Führung darf frühestens südlich des höhenfreien Knotenpunktes der L 3110 mit der A 67 mit einem entsprechenden Trassenelement für eine Kurve, die dann in die Diagonale in Richtung Mannheim führt, abgewichen werden. Der 90° Winkel (A 6/ A67) ist entsprechend der dem Beschlussvorschlag beigefügten Kartendarstellung abzuflachen.
- Neben der Trassenführung muss auch die Bauweise, insbesondere die bergmännische Tunnelbauweise beim Verlassen der Bündelung entlang der Autobahn A 67 / A 6, Bestandteil einer abschließenden Vereinbarung werden. So ist eine diagonale Trassenabweichung in Richtung Mannheim auf der gesamten Lampertheimer und Viernheimer Gemarkung als Tunnel in bergmännischer Form auszuführen.
- Auswirkungen für die drei Natura-2000-Flächen dürfen nicht ungünstiger werden als bei der Trassenführung an der A 67.
- Die durch die Zerschneidung des Vogelschutzgebietes hervorgerufenen Auswirkungen auf die wertgebenden Arten sind gering zu halten. Die bereits erfolgten Arealkartierungen sind als Grundlage der Trassenführung ebenso zu Grunde zu legen, wie die für sie relevanten Lebensräume: Altholzbestände mit Höhlenbäumen, offene Heide bzw. Sandrasenflächen.
- Das FFH-Gebiet Viernheimer Waldheide und das FFH-Gebiet Lampertheimer/Viernheimer Reliktwald dürfen nicht, zumindest nicht oberirdisch, durchschnitten werden.
- Zwischen der vorhandenen A6, der A 67 und der L3110 dürfen keine Inseln entstehen, sondern über einen Tunnelabschnitt die Verbindung der heute zusammenhängenden Landschaft erhalten werden.
- Die vorhandenen Wegeverbindungen sind zu erhalten.

- Negative Auswirkungen auf das Grundwasser sind zu vermeiden (Belastungen, Fließ- und Niveauveränderungen).

Beratungsergebnis: Einstimmig